



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

13.1067.01

PD/P121390
Basel, 7. August 2013

Regierungsratsbeschluss
vom 6. August 2013

Ratschlag betreffend Anpassung der Infrastruktur in den Ausstellungs- räumen des Museums der Kulturen Basel

1. Begehren	3
2. Ausgangslage	3
3. Die Neueröffnung des MKB	3
3.1 Massnahmen zur Verbesserung der Akustik	4
3.2 Erschliessung der Ausstellungen mit zusätzlichen audio-visuellen Medien.....	5
3.3 Beleuchtungssystem	5
4. Finanzierung und Kosten	5
5. Antrag	6

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, für die 'Anpassung der Infrastruktur in den Ausstellungsräumen im Museum der Kulturen Basel (MKB)' für die Jahre 2013–2015 Ausgaben in der Höhe von 1,6 Mio. Franken zu bewilligen. Dieser Antrag beinhaltet notwendige Anpassungen an den baulichen Ist-Zustand in den Ausstellungsräumlichkeiten sowie dringende Ergänzungen der Infrastruktur in den Ausstellungssälen des neuen MKB.

Mit RRB Nr. 12/26/58.29 vom 4. September 2012 wurde das Vorhaben unter dem Titel 'Einrichtung neue permanente Ausstellungen' als neue Ausgabe mit dem Betrag von 2 Mio. Franken ins Investitionsprogramm aufgenommen. Davon beantragen wir mit diesem Ratschlag 1,6 Mio. Franken. Bei den Massnahmen, die mit den beantragten Mitteln realisiert werden sollen, handelt es sich **nicht** um die Einrichtung von permanenten Ausstellungen, sondern um zwingend notwendige Anpassungen der vorhandenen Infrastruktur.

2. Ausgangslage

Nachdem das MKB einer umfassenden Baumassnahme unterzogen wurde, konnte es im September 2011 wieder für das Publikum geöffnet werden. Ein wesentlicher Bestandteil der Baumassnahme war auch die Sanierung sämtlicher Stockwerke des Ausstellungsgebäudes. Seit der Neueröffnung wurden die vier Ausstellungsstockwerke mit verschiedenen Ausstellungen mehrmals bespielt. Bei den realisierten Ausstellungen traten Probleme zutage, die nicht vorhersehbar waren und nun dringend behoben werden müssen, um die Ausstellungen in Zukunft adäquat präsentieren zu können. Es zeigte sich, dass

- die gravierenden akustischen Probleme trotz unterschiedlichster Ausstellungseinbauten weiterhin bestehen und behoben werden müssen;
- der Einsatz der audio-visuellen Medien dringend verstärkt werden muss;
- die Beleuchtung optimiert werden muss.

Die im Folgenden aufgeführten Massnahmen sind unabdingbare Voraussetzung für die Optimierung der Ausstellungsräumlichkeiten und für die Steigerung der Zufriedenheit des Publikums.

3. Die Neueröffnung des MKB

Mit der Neueröffnung hat sich das MKB selbstbewusst positioniert. Grundsätzliche Überlegungen zu den Aufgaben eines ethnologischen Museums im 21. Jahrhundert führten zu den Entscheiden,

- a) sowohl bei permanenten als auch bei temporären Ausstellungen thematisch (und nicht mehr regional) zu arbeiten,
- b) immer die Verbindungen zum Hier und Jetzt herzustellen, um das kritische Reflektieren auf das Eigene zu ermöglichen und
- c) die Kadenz der Ausstellungen markant zu erhöhen – nach dem Motto: nur Veränderung hat Bestand (vgl. Beilage 1: Aufstellung der Ausstellungen 2011–2015, nach Stocker-

werken, achtzehn Sonderausstellungen, zwei Dauerausstellungen sowie drei Kooperationsprojekte).

Die Neueröffnung stiess sowohl auf Kritik als auch auf Bewunderung. Seitdem aber klar geworden ist, wie sich durch die konsequente Umsetzung des Konzeptes das Gesicht des MKB immer wieder verändert, und dass dadurch im Laufe der Zeit deutlich mehr Objekte aus den grossartigen Sammlungen des MKB gezeigt werden können, sind Akzeptanz und Zuspruch durch das Publikum erfreulich gestiegen.

Häufigster, anhaltender und leider mehr als berechtigter Kritikpunkt ist die schlechte Akustik in sämtlichen Ausstellungsräumlichkeiten. Darüber hinaus muss der Einsatz von audiovisuellen Medien verstärkt und dauerhaft gesichert werden. Schliesslich bedarf es einer substanziellen Erweiterung und Anpassung der Leuchtmittel für die Ausstellungen. Mit dem beantragten Kredit sollen diese Massnahmen realisiert werden, um die Bespielung des Hauses optimieren zu können:

1. Verbesserungen der Akustik
2. Audio-visuelle Medien
3. Anpassung und Ergänzung der Leuchtmittel

3.1 Massnahmen zur Verbesserung der Akustik

Die Nachhallzeit in den Ausstellungsräumen variiert zwischen sieben und neun Sekunden. Zur Verbesserung dieser sehr schlechten, in einem öffentlichen Gebäude unzumutbaren Werte sind drei Massnahmen vorgesehen:

- a) Anschaffung von mobilen Akustikwänden, die bei speziellen Anlässen im jeweiligen Raum eingesetzt werden. Damit haben wir bereits erste Erfahrungen, aufgrund derer sich die Ausweitung des System anbietet. Die Anschaffung verursachte Kosten in Höhe von 35'000 Franken.
- b) Anbringen von stationären Lösungen (Akustikdecken und -wände) in drei Ausstellungsräumen. Dazu liegt ein erster Vorschlag der Firma WSDG (Walters-Storyk Design Group, Basel) vor, der geprüft und angepasst werden muss. Diese Richtofferte umfasst die Räume Veranstaltungsraum EG (ca. 96 m²), Saal 4. OG (ca. 200 m²) sowie Nebensaal Ebene 3 (140 m²). Für die Behebung des Akustikproblems in diesen drei Räumen entstehen Kosten in Höhe von ca. 370'000 Franken. Aufgrund der vorgesehenen Kosten wird ein offenes Verfahren gemäss den submissionsrechtlichen Bestimmungen (Beschaffungsgesetz und -verordnung) durchgeführt werden.
- c) Weil die Lösungen a) und b) wegen baulicher Voraussetzungen und aus finanziellen Gründen nicht in allen Räumen durchgeführt werden können (Seitenlichtsaal, Anchorraum), sollen zusätzlich auch Führungen über Kopfhörer angeboten werden können: Die führende Person spricht in ein Mikrofon, die Gruppe hört die Führung über Kopfhörer. Mit dieser Lösung wäre es künftig zudem möglich, gleichzeitig zwei Führungen in einer Ausstellung durchzuführen. Für die Führungsanlage fallen Kosten von rund 70'000 Franken an.

3.2 Erschliessung der Ausstellungen mit zusätzlichen audio-visuellen Medien

In nahezu jeder Ausstellung zeigt das MKB Bildmaterial aus dem eigenen reichhaltigen Foto- und Dokumentenarchiv, ergänzt durch Aufnahmen von Dritten. Es ist inzwischen üblich in der Museumslandschaft, diesen Installationen Objektstatus zuzuschreiben. Das bedeutet, dass sie nicht nur eine zusätzliche Dokumentation zu den Ausstellungsthemen liefern, sondern den Raum so einnehmen müssen, dass es ästhetischen Ansprüchen genügt. Dementsprechend muss die Qualität (Auflösung, Lichtstärke, Verhältnis Bildgrösse/Distanz usw.) hochwertig sein. Das Publikum erwartet, dass zu den Ausstellungsobjekten und -themen zusätzliche Informationen in Schrift und Wort mit modernen Hilfsmitteln zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt fallen dafür Kosten von rund 580'000 Franken an.

3.3 Beleuchtungssystem

Mit der Neueröffnung wurde das Beleuchtungssystem teilweise auf LED-Strahler umgestellt. Dieses Beleuchtungssystem hat für den Museumsbetrieb grosse Vorteile gegenüber etwa Halogenleuchten. LED-Leuchten produzieren kaum noch Wärme und nur noch wenig UV-Strahlung. Daher beeinflussen sie auch das für Objekte so wichtige Raumklima kaum. Darüber hinaus ist die Brenndauer von LED-Leuchten um ein Vielfaches länger (30'000 Std. bei LED, 3'000 Std. bei Halogen) und der Energieverbrauch sehr viel niedriger. Um die Atmosphäre der Ausstellungen (Farbtemperatur, Lichtqualität usw.) mit einer einheitlichen Lichtquelle zu gestalten, muss auch die zweite Hälfte der Leuchtmittel ausgetauscht werden. Dazu braucht es diverse Modelle LED-Strahler und LED-Lichtquellengeräte mit den vier Farbelementen. Da zwischenzeitlich bereits einige LED-Strahler beschafft wurden, entstehen nur noch Kosten für die Ergänzung des Beleuchtungssystems im Haus von ca. 352'000 Franken. Zusätzlich muss die Hofbeleuchtung ergänzt werden. Dafür fallen Kosten in Höhe von 33'000 Franken an.

4. Finanzierung und Kosten

Der Investitionskreditantrag berücksichtigt alle Kosten für die Planung und Umsetzung der vorstehend genannten Massnahmen. Für diese Art von Betriebskosten und Optimierungen lassen sich Finanzmittel nicht durch Drittmittel generieren. Die aus den Investitionen resultierenden Betriebskosten (Strom, Ersatzteile usw.) werden über das ordentliche Budget (ZBE) finanziert.

Die Kosten für die angeführten Massnahmen belaufen sich auf insgesamt 1,6 Mio. Franken. Diese setzen sich zusammen aus:

Übersicht Gesamtkosten	Fr.
Anschaffung mobile Akustikwände	35'000
Anbringung von stationären Akustikwänden und Decken	370'000
Drahtlose Museumsführungsanlage	70'000
Audiovisuelle Medien in den Ausstellungen	580'000
Ergänzung Beleuchtungssystem in den Ausstellungen	385'000
Gesamtkosten	1'440'000
10% Reserve für Unvorhergesehenes	145'000
Gesamtkosten (inkl. 10% Reserve; gerundet)	1'600'000

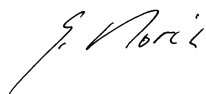
Die einzelnen Positionen können der Kostenaufstellung entnommen werden (vgl. Beilage 2). Alle Angaben beruhen auf Offerten und Erfahrungswerten.

5. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 geprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

- 1) Aufstellung der Ausstellungen nach Stockwerken 2011–2015, achtzehn realisierte und geplante Sonderausstellungen, zwei Dauerausstellungen sowie drei Kooperationsprojekte
- 2) Kostenaufstellung „Infrastrukturelle Ergänzungen der Ausstellungssäle des MKB“
- 3) Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend

Anpassung der Infrastruktur in den Ausstellungsräumen des Museums der Kulturen Basel

(vom **[Hier Datum eingeben]**)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ratschlag und in den Bericht Nr. **[Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben]** der Bildungs- und Kulturkommission, beschliesst:

://: für die 'Anpassung der Infrastruktur in den Ausstellungsräumen des Museums der Kulturen Basel' den Gesamtbetrag von Fr. 1'600'000 zu bewilligen.

(Position Nr. 3758300000000, Präsidialdepartement, Museen)

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Ausstellungen seit Neueröffnung (September 2011) nach Stockwerken im Museum der Kulturen Basel (MKB)

Stockwerke	Ausstellungen	Ausstellungen	Ausstellungen	Ausstellungen	Ausstellungen
Stockwerk 4	On Stage - Die Kunst der Peking Oper 7.9.2011 - 26.2.2012	Schwebend Von der Leichtigkeit des Steins 26.4.2012 - 15.7.2012	Pilgern boomt 14.9.2012 - 21.7.2013	Make up ab 27.9.2013 - 3.8.2014	Patchwork der Erleuchtung ab 22.8.2014 - 2015
Stockwerk 3	On Stage - Die Kunst der Peking Oper 7.9.2011 - 26.2.2012	Schimmernde Alltagskleider Indigo, Glanz und Falten 24.6.2012 - 20.1.2013	Geben & Nehmen. Ökonomie des Göttlichen 2.2.2013 - 19.1.2014	Semiwild ab 28.3.2014 - 24.8.2014	2. Dauerausstellung Transformationen ab 24.10.2014 - 2019
Stockwerk 2	Chinatown 7.9.2011 - 6.5.2012	1. Dauerausstellung Expeditionen Und die Welt im Gepäck 29.06.2012 - 2017			
Stockwerk 1	EigenSinn Inspirierende Aspekte der Ethnologie 7.9.2011 - 3.2.2013	Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas 22.3.2013 - 30.3.2014	Papageienkoffer ab 16.5.2014 - 18.1.2015	Opium ab 20.3.2015 - 17.1.2016	
Stockwerk 1 Hedi Keller-Saal	Buon Natale Kleine Weiten in der italienischen Weihnachtskrippe 24.11.2011 - 8.1.2012	Kooperationsprojekt Couleurs de l'ombre / Farben des Schattens 12.6.2012 - 21.6.2012	Kooperationsprojekt Upstream Prospects through design 15.9.2012 - 23.9.2012	Weihnachtsgeschenke Schöne Bescherung 16.11.2012 - 13.1.2013	Kooperationsprojekt POPCAP 13 6.6.2013 - 23.6.2013
Legende:	Realisierte Ausstellungen seit Neueröffnung 2011				Traurige Weihnacht ab 14.11.2014 - 11.1.2015
	Laufende Ausstellungen Juni 2013				
	Geplante Ausstellungen bis 2015				

Kostenaufstellung „Infrastrukturelle Ergänzungen der Ausstellungssäle des MKB“

Massnahmen zur Verbesserung der Akustik	470'908
Mobile Akustikwände (Basis Offerte)	34'428
Fachplanung Raumakustik (Basis Offerte)	33'480
Optimierung Raumakustik (Basis Offerte)	297'000
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswert)	40'000
Drahlose Museums-Führungsanlage (Basis Offerte)	66'000
Zusätzliche AV-Medien für Erschliessung Ausstellungsräume	578'000
Aufrüstung Lautsprecher / Evakanlage ganzes Haus (Basis Offerte)	44'000
AV-Technik für Ausstellungen (Basis Offerte)	125'000
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswert)	10'000
HW:Ipad für Besucherführung in Ausstellungen (Basis Offerte)	40'000
Programmierung Ipad (Basis Offerte))	160'000
Fahrbarer Beamersupport (Basis Offerte)	25'000
Präsentationslaptop (Basis Offerte)	6'000
Touchscreen (Basis Offerte)	68'000
Programmierung Touchscreen (Basis Offerte)	100'000
Ergänzung Beleuchtungssysteme	385'130
Diverse LED-Lampen (Basis Offerte)	246'246
Lichtquellengerät (Basis Offerte)	90'720
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswert)	15'000
Ergänzung Hofbeleuchtung (Basis Offerte)	25'164
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswerte)	8'000
Gesamtkosten	1'434'038
Reserve	143'404
Reserve 10% der Gesamtkosten von 1'434'038	143'404
Gesamtantrag (gerundet)	1'600'000

Stand 14. Juni 2013

Kostenaufstellung „Infrastrukturelle Ergänzungen der Ausstellungssäle des MKB“

Massnahmen zur Verbesserung der Akustik	470'908
Mobile Akustikwände (Basis Offerte)	34'428
Fachplanung Raumakustik (Basis Offerte)	33'480
Optimierung Raumakustik (Basis Offerte)	297'000
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswert)	40'000
Drahlose Museums-Führungsanlage (Basis Offerte)	66'000
Zusätzliche AV-Medien für Erschliessung Ausstellungsräume	578'000
Aufrüstung Lautsprecher / Evakanlage ganzes Haus (Basis Offerte)	44'000
AV-Technik für Ausstellungen (Basis Offerte)	125'000
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswert)	10'000
HW:Ipad für Besucherführung in Ausstellungen (Basis Offerte)	40'000
Programmierung Ipad (Basis Offerte))	160'000
Fahrbarer Beamersupport (Basis Offerte)	25'000
Präsentationslaptop (Basis Offerte)	6'000
Touchscreen (Basis Offerte)	68'000
Programmierung Touchscreen (Basis Offerte)	100'000
Ergänzung Beleuchtungssysteme	385'130
Diverse LED-Lampen (Basis Offerte)	246'246
Lichtquellengerät (Basis Offerte)	90'720
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswert)	15'000
Ergänzung Hofbeleuchtung (Basis Offerte)	25'164
Diverse Handwerkerarbeiten (Erfahrungswerte)	8'000
Gesamtkosten	1'434'038
Reserve	143'404
Reserve 10% der Gesamtkosten von 1'434'038	143'404
Gesamtantrag (gerundet)	1'600'000

Stand 14. Juni 2013